

Projekt Landschaftsplanung 4 – Planungsverfahren – SoSe 2024

GEMEINSAM STÄRKER?

Resiliente Landschaften durch Beteiligung



Thema: Erfolgreiche Planung braucht die Einbeziehung von Akteur:innen. Daher werden Beteiligungs- und Kooperationsprozessen in der Planung eine hohe Bedeutung beigemessen, um nachhaltige Entwicklung unter Einbezug betroffener Akteursgruppen zu verwirklichen. Damit einher geht die Veränderung von einem eher hierarchisch orientierten Entscheidungs- und Planungsverständnis hin zu partizipativen Planungsansätzen. In der Landschaftsplanung bieten informelle Planungsverfahren gute Schnittstellen für Beteiligungsprozesse. Dies trägt bei zur Akzeptanzbildung und zur Verstärkung des sozialen Zusammenhalts, um Regionen zukunftsfähig zu machen. Der Landkreis Miesbach in Bayern bietet dafür einen spannenden Ausgangspunkt. In diesem landschaftlich sehr vielfältigen Raum müssen unterschiedlichste Nutzungsansprüche und Interessen miteinander vereinbart werden. Im Rahmen des EU-Förderprogramms LEADER wurde von der Lokalen Aktionsgruppe Kreisentwicklung Miesbacher Land e. V. (LAG Miesbach) bereits unter breiter Bürger:innenbeteiligung eine lokale Entwicklungsstrategie erarbeitet. Wie aber könnte eine resiliente und nachhaltige Entwicklung der Landschaft in der Region konkret aussehen?

Lernziele: Hierzu sollen im Rahmen des Projekts Landschaftsentwicklungskonzepte erarbeitet werden. Dabei werden sowohl bereits erworbene planerische Fähigkeiten weiter gestärkt als auch Kompetenzen wie Projektmanagement, Teamarbeit, Kommunikation, Moderation und Präsentation geübt. Teilfragestellungen können in Kleingruppen vertieft werden. Konkret sollen die Studierenden Anwendungspotenziale unterschiedlicher partizipativer Methoden in der Landschaftsplanung kennenlernen. In einem ersten Schritt kommen verschiedene Methoden der **Stakeholder-Analyse** zum Einsatz, um ein besseres Verständnis für die Akteursgruppen zu bekommen. Parallel dazu werden aktuelle strategische Unterlagen und bisherige Beteiligungsprozessen betrachtet. Im weiteren Verlauf werden **Leitbilder, Ziele und Handlungsoptionen** formuliert. Zuletzt wird ein **partizipatives Konzept** entwickelt, um Akteursgruppen gezielt miteinzubeziehen. Die Ergebnisse werden textlich und kartographisch ausgearbeitet und in einer abschließenden Präsentation vorgestellt.

Zielgruppe/Leistung: Studierende des Bachelorstudiengangs Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung, Projekt Landschaftsplanung 4 – Planungsverfahren, 6. Studiensemester (9 ECTS)

Projektbetreuung: Gruppenbetreuung nach Absprache, Betreuungsfenster: montags o. donnerstags jeweils 13:30-16:30 Uhr im Gebäude 4219-Landschaft (Raum O20). Erste Projektvorbesprechung am Montag, 15. April 2024, 13:30-15:30 Uhr, Raum O20. Ganztägige Exkursion ins Projektgebiet am 22. April 2024.

Ansprechpartnerinnen: Jana Igl, Eleanor Chapman, Dr. Susanne Raum

